

Protokoll Organisationsberatung Orientierung Leipzig, 4.7.2011

I. Mitarbeiter-Befragung: Arbeit am Fragebogen

Inhalt:

- zusätzliches Ziel unter 2.: „Wir fördern und unterstützen Frauen.“
- „Globales Denken und fairen Lebensstil ins Bewusstsein bringen“ – dieses Ziel noch diskutieren. S. Schneider formuliert einen Entwurf für den Satz.
- zusätzliches Ziel zu 4.: „Wir ergänzen mit unserem Themenspektrum die katholische „Landschaft“ in Leipzig.“
- „Liturgische Feiern“: B. Knüfer formuliert einen Vorschlag für den Satz.
- Ergänzung 3.3.6. „(z.B. Yoga/Meditation)“
- Weitere kleine Korrekturen baut M. Lembcke nach seinen Mitschriften ein.

Form und Verfahren:

- Endredaktion des Textes bis 8.8. durch H. Kügler und S. Schneider, dann bitte an M. Lembcke.
- Bitte teilen Sie bis 8.8. Martin Lembcke auch den geplanten Rücklauf der Fragebögen (Abgabestelle, Briefkasten...?) mit.
- dann Layout durch M. Lembcke
- kein ausfüllbares PDF (wegen des Verhältnisses Aufwand/Nutzen), sondern nur Papierform
- Zusätzlich zum Fragebogen wird ein Anschreiben verteilt. Dafür entfällt der bisherige Kopftext auf dem Fragebogen.
- Adressaten: Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen Empfang, ehrenamtliche Referent/innen, Dreamteam, Mitwirkende bei der Gottesdienst-Vorbereitung

Auftrag an Martin Lembcke: Weiterentwicklung des Fragebogens zu einem Instrument für künftige selbständige Evaluation (bedienungsfreundliche Excel-Auswertung)

Aufgabe für das Dreierteam: Bitte formulieren Sie die restlichen Ziele, die nicht für die Mitarbeiterbefragung verwendet werden, ebenfalls in für eine Veröffentlichung geeignete Sätze um (Entwurf: H. Kügler).

1

II. Open space 26.11.

„Tabus“ - zur Diskussion stehen nicht:

- Personal (Hauptamtliche und B. Knüfer)
- Standort
- Finanz-Lücke
- die vier Hauptziele

einladen:

- Ehrenamtliche Empfang
- ehrenamtliche Referent/innen
- Dreamteam
- Mitschwestern und –brüder
- Studentenpfarrer
- Seelsorgeamtsleiter
- Pfarrgemeinden
- Laien! Pfarrgemeinderäte
- ökumenische Kontakte
- verwandte Kontaktstellen (Erfurt, Tiefensee, Halle)
- VHS
- soziale Organisationen
- Selbsthilfegruppen
- Agenda 21
- Flüchtlingsrat
- Kommunalpolitik
- Christen bei den Parteien
- Werbeagentur
- Presse (regional & katholisch)

Rahmenthema für die Einladung und für die Veranstaltung selbst:

- „Mehr Spiritualität und Menschlichkeit in der säkularen Stadt leben“

Ort und Zeit:

- Volkshochschule neben der Reformierten Kirche
- 26.11., 10-16 (?) Uhr

III. Rückblick und Vorausschau auf den Beratungsprozess

Wir sind inhaltlich seit Herbst 2010 beim ursprünglichen Arbeitsplan geblieben. Folgende Haupt-Themen liegen jetzt vor uns:

- Zielgruppenanalyse (mit Sinus-Studie und Leipziger Trends)
- Ressourcen, Motivation, Ziele, Zusammenarbeit und Arbeitsteilung im Dreierteam
- Finanzierungsideen, Wachstumsideen
- wenn gewünscht: Formulierung eines aktuellen Leitbildes aus dem erarbeiteten Material (auch als Arbeitsgrundlage für die künftige Werbung)
- die Basis stärken (Menschen und Ideen gewinnen): open space und Programmbeirat
- Ziele operationalisieren
- Entscheidungen treffen (Angebote, Ehrenamtlichenmanagement u.a.) und umsetzen
- Erfolgsevaluation

Auf der Liste „Diskussionsbedarf“ ist noch unerledigt:

- Angebote für das Ziel „Vernetzung“ entwickeln
- Öffentlichkeitsarbeit in Pfarreien
- Orientierung als Knotenpunkt für kritische Katholiken
- Grenzfälle Priester/Therapeut; Integration beider Rollen in der Konzeption der Orientierung

Protokoll-Filter: Entschlüsse zu Veränderungen in der „Orientierung“ aus den letzten Monaten (s. Zettel)

- Vorschläge von B. Knüfer: Mehr Abstand zwischen den Beratungsterminen lassen, damit Zeit ist, die Entschlüsse umzusetzen. Kann die Orientierung effizienter werden? In der Region ist mehr spirituelle Kraft nötig. Konkrete Projekte starten und auswerten, trial and error.
- Bitte bleiben Sie dran! Hier ist Arbeit fürs Dreierteam und für die Einzelnen.

2

IV. „Hausaufgaben“:

- Endredaktion des Textes der Mitarbeiterbefragung bis 8.8. durch H. Kügler und S. Schneider; Details siehe oben
- für das Dreierteam: Bitte formulieren Sie die restlichen Ziele, die nicht für die Mitarbeiterbefragung verwendet werden, ebenfalls in für eine Veröffentlichung geeignete Sätze um (Entwurf: H. Kügler).
- für das Dreierteam: Bitte arbeiten Sie mit dem Protokollfilter-Zettel „Entschlüsse“ weiter.
- für alle einzeln: Bitte machen Sie sich wieder mit der Sinus-Studie vertraut. Was ist dort für Ihre Arbeit relevant?

V. Nächste Beratungstermine:

Montag, 29.8., 10.30-15.30 - Themen voraussichtlich

- Was hilft Ihnen, Entschlüsse zur Veränderung tatsächlich umzusetzen?
- Zielgruppen-Erkundung / Sinus-Studie
- konkrete Planung für open space 26.11. einschließlich „Brücke in die künftige Praxis“

Freitag, 7.10., 10.00-15.00

Montag, 14.11., 10.30-15.30

(Sonnabend, 26.11.: open space)

Freitag, 16.12., 10.00-15.00